



Juba/Zürich. Die Neuapostolische Kirche im Sudan hat wieder einen Apostel: der bisherige Bischof Morris Ukuni (46) empfing das Amt am letzten Sonntag. Stammapostel Wilhelm Leber war dazu eigens nach Juba gereist; er hielt in der Zentralkirche in Munuki/Juba einen Festgottesdienst vor mehr als 1.800 Gläubigen.

Seit 2007 gab es in der Gebietskirche Sudan keinen Apostel mehr. Der neue Apostel Ukuni soll sowohl im Norden des riesigen Landes als auch in Südsudan unterwegs sein. Er spricht neben seiner Muttersprache Madi auch Arabisch, Englisch und Deutsch. Die Gottesdienstteilnehmer begrüßten die Ordination ihres neuen Apostels mit großer Begeisterung und lautem Applaus.

Es war erst das zweite Mal überhaupt, dass ein Stammapostel die neuapostolischen Gemeinden im Sudan besuchte. Im November 2001 war es der damalige Stammapostel Richard Fehr. Elf Jahre später, Ende November 2012, besuchte Stammapostel Wilhelm Leber den südlichen Teil. In seiner Begleitung befanden sich die Bezirksapostel Shadreck Lubasi (Kenia), Charles Ndandula (Sambia) und Wilfried Klingler (Deutschland) sowie Bezirksapostelhilfe Frank Dzur (Kanada).

Gottesdienst und Feierstunde

Der Gottesdienst in Juba stand ganz im Zeichen des Bibelwortes aus 2. Samuel 3, aus 1: „David aber nahm immer mehr zu an Macht und das Haus Sauls nahm immer mehr ab.“ Am Sonntagnachmittag stand eine Feierstunde auf dem Programm, die von Kindern und Jugendlichen mit Gesängen afrikanischer Folklore gestaltet wurde. Auch die Mütter waren mit einem Beitrag einbezogen, der alle sehr berührte.

Die neuapostolische Arbeit im Sudan und in Südsudan wird von der deutschen Gebietskirche Mitteldeutschland koordiniert.

Lesen Sie unseren [Bericht](#) auf der Webseite der Neuapostolischen Kirche Mitteldeutschland.

28. November 2012

